

**BU Nr. 088/2015****Remstal Gartenschau 2019 - Vorhaben der Stadt Weinstadt**

Gremium	am	
Gemeinderat	21.05.2015	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Das Landschaftsplanungsbüro A24 wird mit der Vorentwurfsplanung (Lph1-2) für die erste Ausbaustufe „Bürgerpark-Grüne Mitte“ beauftragt.
2. Das Landschaftsplanungsbüro Luz wird mit einem Rahmenplan zur Entwicklung der Uferzonen am Trappeler und des Steinbruchs beauftragt.
3. Der Wasserverband Rems (Sieg) wird mit der Genehmigungsplanung (Lph 1-4) für den Remsstrand beauftragt.
4. Das Landschaftsplanungsbüro A24 wird mit der Gesamtkoordination beauftragt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Förderantrag für den Höhenpunkt Burgruine Kappelberg auf Grundlage des bestehenden Entwurfs dieses Jahr erneut beim Verband Region Stuttgart einzureichen.
6. Der Sperrvermerk für die HH 2.6100.962000 wird aufgehoben.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR	85.973,89
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	90.000,00 (75.000 + 15.000 HH Rest)
Haushaltsstelle:	2.6100.962000
Haushaltsplan Seite:	252
davon noch verfügbar EUR:	89.524,00
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	nein
Deckungsvorschlag:	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

- Grüne Mitte Projekt 9.2;
- Wanderwege und Aussichtspunkte Projekt 8.5;
- Umsetzungsstrategie ikG Projekt 9.1

Verfasser:

4. Mai 2015, Amt60, Philipp Schwarz

Mitzeichnung

Fachbereich

Person

Datum

Liegenschaftsamt	Heinisch, Karlheinz	05.05.2015
Tiefbauamt	Auwärter, Felix	05.05.2015
Amt für Öffentlichkeit, Kultur und Stadtmarketing	Beglau, Jochen	06.05.2015
Dezernat II	Deißler, Thomas	08.05.2015
Oberbürgermeister	Oswald, Jürgen	11.05.2015
Oberbürgermeister	Oswald, Jürgen	11.05.2015

Sachverhalt:

Die Stadt Weinstadt bereitet sich auf die Remstalgartenschau 2019 vor. Die Stadt hat eine starke Auswahl an Projekten. Es können mit dem Rückenwind der Gartenschau langfristige Themen der Stadtentwicklung verankert, bestehende Potenziale gestärkt und mit einem sichtbarem Entwicklungshorizont angegangen werden.

Es kristallisieren sich fünf Projekte heraus. Diese fünf Projekte sind das Ergebnis der kommunalen Vorberatungen und sie sollen im Juli 2015 der Öffentlichkeit in einer Auftaktveranstaltung vorgestellt und mit den Bürger dieser Stadt diskutiert werden. Folgende Projekte sollen präsentiert werden:

- Die Grüne Mitte/Bürgerpark in Beutelsbach
- Das Birkel-Areal mit den Uferzonen des Trappellers und dem Steinbruch in Endersbach
- Der Remsstrand/Häckermühle in Großheppach
- Der Remstalradweg
- Die Aussichtspunkte

Ziel ist es nun, die Planungen für die Auftaktveranstaltung zu konkretisieren, zu schärfen und zu visualisieren. Hierfür sind Planungsaufträge an die beteiligten Büros erforderlich. Die Projekte werden dann umfänglich in der Auftaktveranstaltung präsentiert werden. Die Bürger können dann Stellung nehmen. In dieser Beratungsunterlage wird auf eine Vorabveröffentlichung der Projekte abgesehen, sondern die Beiträge lediglich kurz umrissen.

1. Grüne Mitte, Bürgerpark und Deitwiesländer

Die „Grüne Mitte“ wurde bereits 2004 mit dem Beschluss zum FNP 2015 verankert und in die ersten Konzepte für die Remstalgartenschau 2007 (planstatt senner) integriert. 2009 wurden die Beiträge zur IKG beschlossen. 2012 wurde ein umfassender Aufstellungsbeschluss gefasst zur Sicherung der Flächen insbesondere als baurechtlicher Schutz vor einer Besiedlung. Städtebauliches Ziel ist die Umsetzung der Grünen Mitte. Die Grüne Mitte ist das Zukunftsprojekt 9.2 im Kursbuch 2030. Das Kursbuch wurde am 10.4.2014 beschlossen. Im Jahr 2013 wurde beschlossen die Flächen zu erwerben. Es wurde beschlossen einen landschaftsplanerischen Wettbewerb durchzuführen. Zur Vorbereitung des Wettbewerbs wurde 2014 eine große öffentliche Akteurs-Bürgerveranstaltung mit einer hohen Beteiligung im Stiftskeller durchgeführt. Drei Büros wurden zu einer Mehrfachbeauftragung geladen. Das Büro 24 wurde mit dem 1. Platz prämiert und in der Auslobung beschlossen, dass dieses Büro mit der weiteren Bearbeitung beauftragt wird.

In der Sondersitzung wurde vorgeschlagen, dass für das Modul 1 ein Kostenangebot eingeholt wird. Es hat sich gezeigt, dass eine Reduktion auf das Modul 1 zu kurz greift und die Abhängigkeiten zu den anderen Modulen für das Grundgerüst mitbetrachtet werden müssen. Das Modul 1 umfasst lediglich einen räumlich geringen und isolierten Teilaspekt der Planung. Ziel ist die planerische Weiterentwicklung und Abschätzung der Fördermöglichkeiten für das Gesamtprojekt der Grünen Mitte.

Ziel ist es, Aussagen über die Fördermöglichkeiten insbesondere im Bereich des Schweizerbaches machen zu können. Wichtig ist, dass der Schweizerbach nicht isoliert betrachtet wird, sondern dass für alle Bereiche (M 1-4) die Planungen geschärft werden, um Aussagen über Fördermöglichkeiten treffen zu können. Das wäre für das Modul 2 insbesondere die Abstimmung mit dem Gesamtwegenetz. Für das Modul 3 die planungsrechtliche, lärmtechnische und ökologische Prüfung von baulichen Anlagen und zentralen Veranstaltungsflächen im Gebiet. Für das Modul 4 ist die Idee der zentralen Ausgleichsfläche weiterzuverfolgen. Insbesondere beim Modul 4 besteht durch die Baugebietsentwicklungen Handlungs- und Abstimmungsbedarf mit den Naturschutzbehörden!

Es ist auch umgehend erforderlich sich mit dem Fördergeber und der Geschäftsstelle über

die Möglichkeiten abzustimmen. Dies bedeutet, dass vorab keine pauschalen Aussagen über die „naturnahe“ Ausbaulänge des Schweizerbaches in Kongruenz zur Förderung gemacht werden sollten.

Der Verwaltung liegt nun ein Angebot über 35.973,89 € (brutto) für das Grundgerüst (M1-4) vor. Das Gesamtvolumen des Grundhonorars überschreitet den Schwellenwert für ein VOF Verfahren. Da aber nur die Leistungsphasen 1-2 beauftragt werden und der Umfang der Gesamtbeauftragung sich im Rahmen der Vorplanung ergeben, ist bei einer Anschlussbeauftragung die Erforderlichkeit erneut zu prüfen.

2. Birkel-Areal, Trappeler und Steinbruch

Die sogenannte Birkelspitze mit Haldenbachmündung und Uferbereichen soll erweitert werden. In einem umfassenden Projekt sollen die nördlichen Uferzonen am Trappeler, die Anlegestelle und der Steinbruch Beutelstein einer Gesamtplanung unterzogen werden, die das Ziel hat diesen Bereich zusammenzuziehen und der öffentlichen Nutzung und Gestaltung zu öffnen. Es wurde vorgeschlagen, dass das Planungsbüro Luz, das bereits das Birkel-Areal landschaftsplanerisch begleitet hat, auch den Bereich Trappeler, Steinbruch überplanen soll.

Die Verwaltung schätzt den Kostenaufwand auf rd. 15.000,00 €. Dies umfasst auch erste ökologische Gutachten, die zur Beurteilung der Realisierung im Landschaftsschutzgebiet erforderlich sind.

3. Häckermühle, Remsstrand, Brückenstraße

Im Bereich der Mühlwiesen soll eine umfassende Umgestaltungsmaßnahme vorgesehen werden, die das Ziel hat einen neuen Ort, einen Remsstrand in Großheppach mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dies soll insbesondere unter den Belangen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und einer hochwertigen Gestaltung realisiert werden. Durch die Konzentration der Freizeitnutzungen in den Mühlwiesen werden die Flächen des ehemaligen Spielplatzes in der Brückenstraße frei und können einer Wohnnutzung zugeführt werden. Dies ist auch Teil der Untersuchung.

Die ersten Überlegungen des Wasserverbandes Rems werden begrüßt. Das Projekt soll zügig weiterentwickelt werden und eine Genehmigungsplanung erstellt werden. Auch die Überprüfung der Bebaubarkeit in der Brückenstraße soll weitergedacht werden.

Die Vorentwurfsplanungen für den Remsstrand sind landschaftsgestalterisch zu begleiten, um das Projekt an sich und auch das Einfügen in den Gesamttrahmen der Remstalgartenschaubeiträge der Stadt zu integrieren.

Laut Tiefbauamt und Wasserverband sind rd. 15.000,00 € bis zur Genehmigungsplanung erforderlich. Für das Lärmgutachten und städtebauliche Planungen sind rd. 10.000,00 € erforderlich.

4. Bolzplatz Endersbach und Cabrio

Wie geht es weiter am Cabrio? Es gibt erste skizzenhafte Überlegungen der Verwaltung zu den Flächen am Cabrio und am alten Bolzplatz in Endersbach. Diese Überlegungen wurden honoriert, sollen aber nicht im Rahmen der weiteren Remstalgartenschaubeiträge weiterentwickelt werden. Die Verwaltung wird gesondert auf den Rat zukommen.

5. Remstalradweg

Der Radweg ist wichtiger Bestandteil der Remstalgartenschau. Die Streckenabschnitte werden entwickelt und Förderanträge sukzessive gestellt. Die Verwaltung wird entsprechende Anträge für den HH 2016 stellen bzw. auf den Rat bei Förderanträgen zukommen.

6. Koordination

Es ist deutlich geworden, dass fünf gute Einzelprojekte nicht zwingend ein gutes Weinstädter Gesamtbild ergeben. Es ist zu verhindern, dass die Projekte isoliert entwickelt werden und einen vollkommen unterschiedlichen Gestaltungsduktus haben. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, für die Gesamtkoordination einen übergeordneten Gestalter als verantwortlich für die Steuerung zu bestimmen.

A24 hat mit der wettbewerblichen Entwicklung des Konzeptteils „Grünes T“ bereits gezeigt, dass es diese übergeordnete Betrachtung hat und sollte aus diesem Grund auch die Gesamtkoordination übernehmen und die Einzelprojekte überwachen und begleiten. Für diese Sonderaufgabe sollte das Büro A24 beauftragt werden.

Das Büro zeigt gute handwerkliche Ergebnisse und hat eine solide gestalterische Haltung. A24 hat Erfahrung bei der Koordination von Gartenschaubeiträgen (Schwäbisch Gmünd 2014) und auch bei der Durchführung von Bürgerbeteiligungen.

Die Gesamtkoordination unterteilt sich in zwei Phasen. In der ersten Phase werden die bestehenden Planungen gesammelt und in einen gemeinsamen Plan überführt. Dieser Schritt ist auch vor dem Hintergrund der Auftaktveranstaltung erforderlich. Die Kosten für die Phase 1 betragen rd. 10.000,00 € (brutto). Nach der Auftaktveranstaltung ist dann deutlicher, welche Projekte in welcher Tiefe sich entwickeln lassen. Ziel der Phase 2 ist es, die Maßnahmen gestalterisch aufeinander Abzustimmen und die Beiträge untereinander zu koordinieren.

7. Höhepunkte Burgruine Kappelberg

Am 31.7.2014 hat der Gemeinderat den Ausbau des Aussichtspunktes Burgruine Kappelberg in Beutelsbach und den Ausbau des Aussichtspunktes Oberes Wasserhäusle in Großheppach beschlossen.

Die Verwaltung wurde mit Gemeinderatsbeschluss beauftragt, einen Förderantrag auf Co-Finanzierung im Rahmen des Landschaftspark Rems beim Verband Region Stuttgart, für den Ausbau der Aussichtspunkte Burgruine Kappelberg in Beutelsbach sowie für das Wasserhäusle in Großheppach zu stellen. Die entsprechenden Mittel wurden im Haushalt 2015 vorgesehen.

8. Kosten

Grüne Mitte	35.973,89 €
Birkel-Areal, Trappeler und Steinbruch	15.000,00 €
Häckermühle, Remsstrand, Brückenstraße	25.000,00 €
Koordination (remsraum plus)	10.000,00 €

Die HHSt 2.6110.962000 ist für Sonstige Maßnahmen der IKG. Vw-intern sind für die Entwicklung der Grünen Mitte rd. 50.000,000 € vorgesehen. 40.000,00 € sind für sonstige Maßnahmen der Remstalgartenschau vorgesehen.

Für die HH-Stelle Stadtentwicklung/Sonstige Planungen besteht eine Haushaltssperre.